

Bituplast AW

Bituplast AW 34510xxx

Einsatzgebiete:

Bituplast AW ist ideal zur Bauwerksabdichtung. Zur Abdichtung senkrechter und waagerechter Flächen von Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18 195 – 4 sowie gegen nichtdrückendes Wasser nach DIN 18 195 – 5 und auf geeigneter Baukonstruktion auch gegen drückendes Wasser (Beanspruchung und Ausführung in Anlehnung an DIN 18 195). Innen und außen an der Positivseite einsetzbar. Als Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse im Bodenbereich unter Estrichen. Auch im Überkopfbereich einsetzbar.

Eigenschaften:

- auch bei tiefen Temperaturen (bis – 10 °C) verarbeitbar
- gleichmäßige Dichtungslage
- einfache Verarbeitung
- universell einsetzbar
- sofortige Abdichtungswirkung
- benötigt keine Erwärmung oder Antrocknung
- die Selbstklebekante fördert sichere und schnelle Überlappingsabdichtung
- hoher Perforationswiderstand
- hohe Alterungsstabilität
- hoher Widerstand gegen Wasserdruck und Wasserdampf
- selbstdichtend, falls gering beschädigt

Bituplast AW

Technische Daten:

Grundmaterial	bituminöse Abdichtungsfolie	nach
Trägermaterial	kreuzlamierte HDPE-Folie	
Dicke	ca. 1,5 mm	DIN 52 123
Farbe	schwarzgrau	
Flächengewicht	ca. 1,5 kg / m ²	
Verarbeitungstemperatur (Bauteiltemperatur)	von - 10 °C bis + 30 °C	
Wärmebeständigkeit	> 70 °C	DIN 52 123
Kaltbiegeverhalten	< - 30 °C	DIN 52 123
Höchstzugkraft längs/quer	> 200 N / 50 mm	DIN 52 123
Dehnung	> 150 %	DIN 52 123
Rissüberbrückung	> 5 mm	E DIN 28 052 - 6
Wasserdampfdiffusions- Widerstandszahl	sd = 163,7 m	DIN EN 12 085 / DIN EN 1931
Wasserundurchlässigkeit	> 4 bar / 24 h	DIN 52 123
Brandverhalten	Baustoffklasse B2, normalentflammbar	
Lieferform	Rollen mit 20 mtr.	
Lagerung	Vor der Verarbeitung die Kartonverpackung nicht entfernen. Rollen nicht unterkühlen und nicht (z.B. durch pralle Sonne) zu lange aufheizen lassen sowie vor jeglichem Witterungseinflüsse (z.B. Regen, Taufeuchte, Frost) schützen. Die Rollen stehend transportieren und lagern. Der kurzzeitige Transport, z.B. zur Baustelle, kann liegend erfolgen.	

Verarbeitung:

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, glatt, tragfähig, frei von losen Bestandteilen, staub-, fett-, eis-, reif-, und taufrei sein. Bei tiefen Temperaturen muss sichergestellt sein, dass der Untergrund frei von Reif und Eis ist. Scharfe und spitze Unebenheiten sind zu beseitigen. Mauerwerke müssen vollfugig, Betonflächen müssen eben sein und eine geschlossene Oberfläche haben. Kleinere Löcher, Fehlstellen und Hohlkehlen sind vor der Grundierung mit einem mineralischen Reparaturmörtel oder –Spachtel zu schließen bzw. herzustellen. Vor Aufbringen des Voranstrichs ist bei nachfolgender Verlegung der Bituplast AW im Wand / Sohlenanschluss eine mineralische Hohlkehle auszubilden (Schenkellänge mind. 4 cm). Vor Auftrag des

Bituplast AW

Voranstriches müssen mineralische Systeme, wie z. B. Hohlkehlen komplett durchgetrocknet sein. Alle mineralischen Untergründe müssen mit unserem speziellen Multi Primer grundiert werden. Auf Metalloberflächen oder Kunststoffuntergründen ist kein Voranstrich erforderlich. Es ist jedoch darauf zu achten, dass sowohl Untergründe aus Metall als auch aus Kunststoff keine die Haftung beeinflussenden Rückstände aufweisen. Ggf. vorab reinigen. Der Untergrund muss hierfür öl- und fettfrei sowie saugfähig sein, d.h. er sollte möglichst trocken oder leicht feucht sein. Nasse Untergründe, erkennbar durch eine starke Dunkelfärbung und einen Feuchtigkeitsfilm an der Oberfläche, haben nur eine geringe Saugfähigkeit. Sie sind zuvor mit einer mineralischen Dichtschlämme gegen rückseitige Durchfeuchtung abzusperren. Bei stark saugenden Untergründen (z. B. Porenbeton) ist ein zweimaliger Voranstrich mit unserem Multi Primer erforderlich. Punkt- und Linienlasten sowie Belastungen, die die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung durch Eindringen beeinträchtigen, sind zu vermeiden.

Voranstrich:

Die Verarbeitung von Bituplast AW darf mit Ausnahme von Kunststoffen als Untergrund generell nur in Verbindung mit unserem Multi Primer erfolgen. Vor Verklebung der Dichtungsbahn ist der Multi Primer auf ausreichende Durchtrocknung, d. h. der Multi Primer darf bei Kontakt nicht mehr abfärben, und auf ausreichende Haftung zum Untergrund zu prüfen. Hierzu ist ein kleiner Streifen der Dichtungsbahn auf den Multi Primer aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen. Werden hierbei mehr als 50 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. Eine Verklebung der Dichtungsbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist.

Verarbeitung:

Eine Verarbeitung darf nicht bei Nässe (z. B. Niederschlag im Freien) durchgeführt werden. Während der Verarbeitung ist ein gegenseitiges Verkleben, der Kontakt zu haftungsmindernden Stoffen, Faltenbildung an der Naht, Lufteinschlüsse und der Einschluss von Schutzfolie zu vermeiden. Das Verwenden einer Andrückrolle wird empfohlen. Die

Nahtüberdeckung soll horizontal und vertikal 10 cm betragen. Bei Verkleben in den Morgenstunden ist eine evtl. Tauwasserbildung auf der Grundierung zu vermeiden. Sie kann bei ungünstigen klimatischen Bedingungen bevorzugt im Wand / Sohlenanschluss auftreten. Da unter solchen Bedingungen keine Verklebung durchgeführt werden kann, muss hier zuvor ein trockener Untergrund geschaffen werden. Zum Schneiden immer ein scharfes Messer benutzen. Um ein Festkleben zu vermeiden, das Messer des Öfteren anfeuchten.

Schneiden bei Wärme- und Sonneneinstrahlung vermeiden. Das Schutzpapier erst nach dem Schneiden entfernen. Es sollte möglichst auf einem Holzbrett geschnitten werden. Das Auflegen einer Schiene erleichtert den genauen Zuschnitt.

Horizontalabdichtung:

Über die Hohlkehle wird zunächst als Eckversteifung ein Streifen von etwa 30 cm Breite aufgeklebt. Dann die vertikalen und horizontalen Lagen auf den Streifen aufkleben. Bahnen oder Zuschnitte auf ca. 50 bis 80 cm Länge ausrollen, Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 30 bis 50 cm ablösen und die frei gewordene

Bituplast AW

Klebeschicht von der Mitte her fest auf den Untergrund andrücken. Lufteinschlüsse und Falten vermeiden. Schutzpapier unter der Rolle durchziehen und unter gleichzeitigem Ausrollen der Bahn gleichmäßig abziehen. Verlegte Bahn besonders im Überdeckungs- und Kantenbereich fest andrücken (z. B. mit Handroller). Die nächste Bahn im Überdeckungsbereich ca. 10 cm überlappen. An den Überlappungen ist besonders sorgfältiges Anrollen erforderlich.

Fenster- und Türanschlüsse:

Bei der Abdichtung gegen Wind ist die Bituplast AW als Zuschnitt direkt auf die Leibung zu verkleben. Eine Klebreite von 4 bis 6 cm reicht in diesen Fällen aus. Bitte erfragen Sie bei dem Hersteller von PVC-Profilen, ob Bitumenunverträglichkeiten bekannt sind.

Lagerung:

Vor der Verarbeitung die Kartonverpackung nicht entfernen. Rollen nicht unterkühlen und nicht (z. B. durch die pralle Sonne) zu lange aufheizen lassen, sowie vor jeglichen Witterungseinflüssen (z. B. Regen, Taufeuchte, Frost) schützen. Die Rollen stehend transportieren und lagern. Der kurzzeitige Transport, z. B. zur Baustelle, kann liegend erfolgen. Die Verarbeitung soll nicht bei Temperaturen unter – 10 °C oder bei Regen erfolgen.

Bitte beachten: Da sich bei sommerlichen Temperaturen die plastische Klebeschicht der Bahn bei Wärme einwirkung, insbesondere bei Sonneneinwirkung, erwärmt und somit nur unter erschwerten Bedingungen zu verarbeiten ist, ist Bituplast AW kühl zu lagern. Bei niedrigen Temperaturen ist die Bahnenware möglichst temperiert zu lagern. Vor der Verarbeitung ist die Bahn vor Feuchtigkeit zu schützen. Unter Beachtung dieser Bedingungen sowohl bei der Lagerung als auch bei der Verarbeitung kann Bituplast AW das ganze Jahr über verarbeitet werden. Für Flächen, die der Sonne ausgesetzt sind (z.B. im Randbereich) ist Bituplast Alu zu verwenden.

Besondere Hinweise:

- *Die Erzeugnisse werden einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen.*
- *Alle Angaben geben wir nach bestem Wissen, beruhend auf den Ergebnissen aus der Praxis und durchgeführter Versuche, jedoch unverbindlich. Es sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtsprechung.*
- *Wir empfehlen, aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Materialien, jedes Produkt vor dem Gebrauch einer gründlichen Eignungsprüfung an Originalmaterialien zu unterziehen, bevor es für die Verarbeitung freigegeben wird.*
- *Die Angaben dieses Datenblatts entbinden den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Da die Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, ist eine Gewährleistung für Fehlanwendungen ausgeschlossen.*
- *Dieses Technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version*
- *Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der genannten Telefonnummer zur Verfügung.*